

Büdesheim – Duppach – Auel – Müllenborn

Lange Tour im Herzen der Eifel.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

31 Kilometer, gut 7 ½ Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

-

Karte:

Eifelverein Nr. 19, Vulkaneifel um Gerolstein.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Büdesheim liegt zu beiden Seiten der B410 zwischen Prüm und Gerolstein. Von der Bundesstraße biegt man in den größeren Ortsteil ein (wo die Kirche steht). Auf der Bahnhofstraße vorbei am Spritzenhaus, dann nach links. An der Weggabel kurz danach weiter geradeaus auf der Hauptstraße und man erreicht nach wenigen Metern das Gemeindehaus, wo man parkt.

Wegbeschreibung:

Vom Gemeindehaus wie man gekommen ist zurück, die Hauptstraße entlang, nach rechts durch die Bahnhofstraße und über die Bundesstraße. Aufwärts durch den kleineren Ortsteil von Büdesheim bis zu einem heruntergekommenen Werksgrundstück am Ortsausgang. Hier nach schräg rechts in die Straße „Zu den Eschen“. Auf dem Asphaltweg aufwärts und geradeaus weiter. Dort, wo man rechts unter sich einen Bauernhof sieht, gabelt sich der Weg. Hier geht man nach links auf den Wald zu und dann am Waldrand entlang nach rechts. Der Weg senkt sich wieder, an der tiefsten Stelle erreicht man eine Kreuzung. Man geht nach links eine beackerte Schneise entlang. Unten quert man alte Bahngleise und ein schmales langgestrecktes Tal. Auf der anderen Talseite auf dem Forstweg nach rechts.

Das Tal weitet sich. Kurz vor Oos erreicht man einen asphaltierten Querweg. Rechts ginge es über die Gleise nach Oos, man geht aber nach links und aufwärts. Durch den Wald, dann nach rechts an einem kleinen Feld entlang. An der höchsten Stelle des Weges nimmt man den querenden Schotterweg nach links. Man folgt dem Weg durch die Rechtsbiegung auf das Feld. 200 Meter weiter geht es nach links. Kurz danach, bei ein paar Bäumen, folgt man dem Hauptweg nach rechts und erreicht eine größere Kreuzung mit Wegweiser. Man geht geradeaus Richtung Duppach. Am Wald entlang noch durch den Linksbogen, dann hinter dem letzten Baum auf der rechten Seite scharf rechts herum und abwärts auf das Feld, dann nach links zur Straße.

Auf der K170 etwa 300 Meter nach rechts. In einem kleinen Rechtsbogen geht die K170 in die K33 über. Hier nach links auf den Wegen 29 und 5 in den Wald. Achtung! Der Wegeingang kann zugewachsen sein. Man nimmt den Weg rechts (!) von einem kleinen Bach. Der schmale Trampelpfad geht weiter oben in einen breiteren aber ebenfalls überwachsenen Schotterweg über. Kurz danach vorbei an einem Abzweig nach rechts (schmale Schneise im Tannenwald) und weiter auf Weg 29. Auf dem höchsten Punkt trifft man auf einen besseren Waldweg, hier geradeaus. 100 Meter weiter, bei einer Bank, geht es nach rechts. Immer geradeaus abwärts, man tritt aus dem Wald und sieht Duppach vor sich. In den Ort, am Ende der Waldstraße nach links und man erreicht die Hauptstraße (Wegzeit ca. 2 Stunden).

Nach links, vorbei an der Kirche. Wo die Hauptstraße nach rechts abknickt, geradeaus weiter in die Maifeldstraße. Über den Taufbach, vorbei an einem Abzweig nach links aufwärts. Beim letzten Bauernhof über den Dreisbach und nach links das Sträßchen leicht aufwärts. 300 Meter weiter geht man von der Straße auf den Weg schräg rechts Richtung Eichholzmaar. Hinter einem Haus links herum und auf dem befestigten Weg aufwärts in den Wald. Nach knapp 10 Minuten nimmt man einen Abzweig, der nach rechts an einer Schneise entlang etwas steiler aufwärts führt. Oben bei einer Infotafel aus dem Wald heraus und auf dem Asphaltweg nach rechts abwärts. Man nimmt den zweiten Weg nach links (markiert als Wanderweg). Dann nach rechts im Inneren des schmalen Waldstreifens entlang und man erreicht bald das Steffelner Drees. Über den Bach und auf dem schmalen Pfad nach rechts weiter zum Eichholzmaar.

Rechts am Maar vorbei und weiter bis zur Straße. Auf der L24 rund 200 Meter nach links. Kurz danach quert der Josef-Schramm-Weg, der hier als schmaler Pfad nach rechts in den Wald geht. Man geht aber noch ein kurzes Stück weiter und nimmt dann den befestigten Weg nach rechts in den Wald. 100 Meter weiter an der Weggabel nach links. Aus dem Wald heraus und nach rechts am Waldrand entlang, dann auf einem Feldweg nach links und man erreicht ein kleines Sträßchen. Nach rechts über eine Brücke und auf der Straße weiter bis Auel (Wegzeit ca. 3 ½ Stunden).

Kurz hinter dem Ortsausgang an der Weggabel rechts und hoch zur Kirche. Über den Kirchhof, die Treppe abwärts und nach rechts weiter auf der Hauptstraße. Durch den Linksbogen und vorbei an einem Bauernhof aus dem Ort heraus. Bei einem Kreuz noch rechts herum auf der Kreisstraße, dann sofort nach links auf den asphaltierten Wirtschaftsweg. Etwas später hält man sich rechts und geht dann schnurgerade aufwärts. Oben nimmt man den querenden Feldweg nach links. Bis zur Straße und über diese hinweg. Man geht nach schräg rechts hinter einer Baumreihe weiter. Am Ende der Baumreihe nach rechts abwärts. Vor sich sieht man die L10. Noch einmal rechts und links herum und man erreicht die Landstraße. Ein paar Meter die Straße nach rechts aufwärts, dann nach links auf den Wirtschaftsweg. Weiter zur Ecke des Waldes und geradeaus am Waldrand entlang, dann folgt man dem Weg nach rechts abwärts. Unten nach links, vorbei an einem alten Kreuz und man erreicht einen asphaltierten Querweg, hier nach links.

Nach 5 Minuten an einem weiteren Kreuz vorbei. Direkt hinter diesem nimmt man den Asphaltweg nach scharf rechts abwärts. Im Rechts-Linksbogen in den Wald. Im Wald stehen links ein paar Birken. An der Weggabel dahinter nach rechts, leicht ansteigen und an der Gabel 10 Schritte weiter nach links. 200 Meter weiter vorbei an einem Abzweig nach rechts. Noch einmal 200 Meter weiter, an einer Stelle, wo viele bewachsene Findlinge im Wald liegen, folgt man dem Weg durch den Rechtsbogen. Leicht aufwärts weiter auf dem schmalen Waldweg, dann gelangt man an einen kleinen Wendeplatz im Wald. Ab hier wird der Weg etwas breiter und der Wald etwas lichter. Man trifft auf einen Querweg, hier nach rechts, abwärts und aus dem Wald heraus. Geradeaus weiter und auf dem befestigten Weg bis Kalenborn-Scheuern (Wegzeit 5 Stunden).

Auf der Straße „In der Hesch“ in den Ort. Auf der Hauptstraße nach rechts vorbei an der Kirche. Direkt danach nach links in die Maarstraße und vorbei am Sonnenweg Richtung Süden aus dem Ort heraus. Vorbei an einem Abzweig nach links geradeaus aufwärts auf den Wald zu. Man befindet sich jetzt für ein kurzes Stück auf dem Josef-Schramm-Weg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen geschlossener Keil). Auf dem befestigten Weg in den Wald aufwärts. An einer Kreuzung biegt der Hauptwanderweg nach rechts ab. Hier geht man nach links auf die Georoute. Abwärts, bis man auf eine große Wiese trifft, hier

nach rechts bzw. geradeaus weiter und man erreicht die Landstraße. Die L24 nach links abwärts nach Müllenborn hinein (Wegzeit 6 Stunden). Man folgt der Straße noch über die Brücke, dann geht man geradeaus in die Straße zum Schützenhaus. Unter den alten Bahngleisen hindurch und nach links. Vorbei an einem Sträßchen, das nach rechts abgeht, man passiert das Schützenhaus und geht weiter in den Wald.

Nur ein paar Schritte durch den Wald, dann vorbei an einem Abzweig nach links und geradeaus weiter auf das Feld hinaus. Am Waldrand entlang, dann auf einem Schotterweg nach links bzw. geradeaus weiter. Rechts liegt eine Fläche, die von Orkan Kyrill freigeräumt und von Schulkindern wieder aufgeforstet wurde. Ein paar Schritte weiter bei einem Rettungspunkt nimmt man den Waldweg nach links. Knapp 5 Minuten später hat man 3 Wege vor sich, man nimmt den rechten, der als Wanderweg markiert aufwärts führt. Oben hält man sich links (rechts nur ein überwachener Pfad) und erreicht bald darauf das Peter Scholz Kreuz. Auf dem querenden Weg dahinter nach rechts. 100 Meter über eine Rodung, dann auf dem Querweg nach rechts.

Ein paar Minuten später aus dem Wald heraus und nach links auf einen Strommast zu. Auf dem nächsten Querweg nach rechts, und man erreicht das Reh-Kreuz. Hier nach links und weiter in Ursprungsrichtung. Bei dem Strommast nach links auf einem Asphaltweg über das Feld und am nächsten Strommast nach rechts auf dem Römerweg in den Wald Richtung Büdesheim. Es geht bald wieder aus dem Wald heraus. Man marschiert geradeaus auf der Römerstraße Richtung Südwesten. Kurz vor der Bundesstraße an der Weggabel nach rechts, unterhalb der B410 abwärts. Unten nach links und unter der Straße hindurch. 10 Meter weiter nach rechts und zurück nach Büdesheim. Auf den Kirchturm zu und man erreicht wieder den Parkplatz am Gemeindehaus.



